

**Basisdaten**

---

<b>Inventarnummer</b>	RPM_V 1696
<b>Standort</b>	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
<b>Objektbezeichnung</b>	Kanu-Schnabel
<b>Sammlungsort</b>	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Douala
<b>Material</b>	unbestimmt
<b>Teile</b>	Einzelteil
<b>Technik</b>	geschnitzt bemalt
<b>Datierung</b>	vermutlich Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
<b>Objektart</b>	Bootsteil
<b>Typ</b>	Nicht kategorisiert
<b>Kulturelle Zuschreibung</b>	keine Zuschreibung

## Dokumentation

<b>Zugangsjahr zur Sammlung</b>	vermutlich Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
<b>Zugangsart zur Sammlung</b>	unbekannt
<b>Zugang von</b>	unbekannt
<b>Vorbesitzer</b>	unbekannt
<b>Provenienz</b>	<b>Bemerkungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannte Person oder Institution.</li><li>• Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert erworben von/vom unbekannter Sammler durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannte Person.</li></ul>	Dem Kontext im Inventarbuch zufolge könnte der Kanuschnabel zu einem Konvolut von Ethnographica als Geschenk des Stabsarztes Dr. Hofft aus dem Jahr 1902 gehören, dies ist aber weder dort, noch auf der Karteikarte explizit erwähnt.
<b>Inventarbuch-Eintrag</b>	Kanu-Schnabel. Dualla.
<b>Karteikarten-Transkript</b>	Kanu-Schnabel. Dualla. (Anm. S.L.: Nachtrag mit Bleistift:) Geschnitzt, bunt, groß, mit Stab - b.) Gestell an der Rückseite, nach dem Boot zu.
<b>Forschungsjahr der letzten Bearbeitung</b>	2022
<b>Forschungsmonat der letzten Bearbeitung</b>	03
<b>Status</b>	Provenienz noch nicht bearbeitet

## Weiterführende Informationen

---

Inventarbuchseite

[PDF](#)

Karteikarte

[PDF](#)

Objekt URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm\\_v-1696/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-1696/)